

# Wettbewerbsvorteile aus dem 3D-Drucker

von DR. JUERGEN REINEMUTH

Das Ingenieurbüro JUREC Dr. Juergen Reinemuth Consulting aus Blankenburg/Harz unterstützt innovative Unternehmen aus Industrie und Handwerk bei der Entwicklung 3D-gedruckter Bauteile. Ein Technologie-Seminar zum Thema »Additive Fertigung mit Metall« findet am 15. Februar 2017 in den Räumen der IHK in Wernigerode statt. Unternehmen, die Dienstleistungen entlang der Prozesskette »Additive Fertigung« anbieten, tragen in diesem Seminar praxisnah vor.

Das Herstellen von Bauteilen aus Kunststoff mit Hilfe eines 3D-Druckers ist sicherlich vielen bekannt. Fast täglich hört und liest man in der Fachpresse, was es nun schon wieder Neues aus dem 3D-Drucker gibt: Vom individuell angepassten Sportschuh bis hin zu technischen Bauteile wie Greifern und Teile fürs Auto: Bauteile aus dem 3D-Drucker nehmen immer mehr zu. Das »Drucken« von Bauteilen aus Metallen wie Aluminium und Edelstahl ist jedoch eine neuere Disziplin und noch nicht weithin bekannt. Denn gerade in technischen Anwendungen reichen oft die Festigkeit und die Qualität von Bauteilen aus Kunststoffen nicht aus. Daher ergeben sich für 3D gedruckte Bauteile aus Metall viele neue Anwendungsfelder in technischen Anwendungen.

Vor der Anfertigung eines 3D gedruckten Bauteils oder einer technischen Baugruppe aus Kunststoff oder Metall sind allerdings einige Hürden zu überwinden: Zunächst einmal muss das Bauteil im Computer konstruiert werden. Dann muss die so erstellte Geometrie umgewandelt und aufbereitet werden, damit sie ein 3D-Drucker überhaupt »verstehen« und drucken kann. Schließlich müssen die gedruckten Bauteile geprüft und ggf. nachträglich mechanisch bearbeitet werden.

Insbesondere die Konstrukteure im Unternehmen müssen umdenken. So muss der Konstrukteur beim Gestalten von Bauteilen und Baugruppen, die 3D gedruckt werden sollen, andere Regeln einhalten, als dies beim Konstruieren von konventionell gedrehten oder gefrästen Bauteilen der Fall ist.

Die Vortragenden im Seminar kommen aus der industriellen Praxis und können individuell auf das Informationsbedürfnis (potenzieller) industrieller Anwender von additiven Fertigungstechnologien eingehen.



Dr. Juergen Reinemuth

Foto: JUREC

## Schwerpunkte des Seminars sind:

- Einführung in die Technologie der additiven Fertigung mit Metallen
- Neue Geschäftsmodelle unter Einbeziehung von 3D-Scan Technologie und Additiver Fertigung in industriellen und technischen Anwendungen
- Systematische Vorgehensweise bei Realisierung von Projekten mit additiver Fertigung

## Seminar »3D-Druck in Metall Wettbewerbsvorteile aus dem 3D-Drucker«

### Zielunternehmen:

Unternehmen des Maschinenbaus, der Fertigungs- und Bearbeitungstechnik, Handhabungstechnik

### Kontakt:

JUREC Dr. Juergen Reinemuth Consulting  
Wasserweg 9, 38889 Blankenburg  
E-Mail: [info@jurec.de](mailto:info@jurec.de)  
Telefon.: 0160 9777 9257